Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Mittwoch, 20.06.2012
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

Anwesend waren

vom Ausschuss:

Frau Adsan, Halise - Marburger Linke	
Frau Dirmeier, Martina - SPD	
Frau Lotz-Halilovic, Erika - SPD	Vertretung für: Frau Böttcher, Bettina
Frau Messik, Marion - B90/Die Grünen	
Herr Muth, Stephan - CDU	
Frau Dr. Perabo, Christa - B 90 / Die Grünen	
Frau Seelig, Johanna - SPD	
Herr Severin, Ulrich - SPD	
Herr Vaupel, Dirk - CDU	
Frau Böttcher, Bettina - SPD	entschuldigt
Herr Kissel, Winfried - CDU	entschuldigt
Herr Klee, Sascha - Piraten	entschuldigt
Herr Sawalies, Torsten - FDP	entschuldigt
Frau Suntheim-Pichler, Andrea - BfM	entschuldigt
Herr Dr. Uchtmann, Hermann - MBL	entschuldigt

vom Magistrat:	Bürgermeister Herr Dr. Kahle, Stadträtin Frau Dr. Weinbach
vom Seniorenbeirat:	Herr Weiershäuser
vom Behindertenbeirat:	Frau Mayer
von der Agenda Soziales:	Frau Bastan-Bahreini
von der Verwaltung:	Frau Braun, Frau Dr. Engel, Frau Volkert, Herr Meineke
von der Presse:	Frau Horst
als Gäste:	Frau Bauder-Wöhr, Frau Vohla

Protokoll:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Eingangs wird den Mitgliedern ein Auszug aus der Sitzung des Protokolls des Ältestenrats vom 26.04.2012 verteilt. Die Vorsitzende erläutert den dortigen Dissens und empfiehlt den Mitgliedern, sich hinsichtlich der Umbenennung des Ausschusses mit den jeweiligen Fraktionsvertreter/-innen im Ältestenrat in Verbindung zu setzen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2012

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird ohne Einwände in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2 Familienzentrum Richtsberg
Vorlage: VO/1295/2012

Bürgermeister Herr Dr. Kahle erläutert die Vorlage umfassend. Diese wird im Ausschuss ausführlich diskutiert und Herr Meineke beantwortet Fragen der Mitglieder.

In der Zeit von 17:45 bis 17:55 Uhr unterbricht die Vorsitzende die Sitzung. Während der Unterbrechung hat Frau Ackermann-Feulner, Geschäftsführung der bsf, die Gelegenheit zu einer Erklärung.

Es herrscht Einvernehmen im Ausschuss über den Vorschlag der Vorsitzenden, das Ergebnis der Beratungen des Jugendhilfeausschusses abzuwarten und die Vorlage zu vertagen.

TOP 3 Antrag der CDU- Fraktion betr. Unterstützung der individuellen Wohnsituation von Behinderten und Senioren in den Außenstadtteilen
Vorlage: VO/1227/2012

Stadträtin Frau Dr. Weinbach konkretisiert die Vorlage. Herr Weiershäuser ergänzt aus Sicht des Seniorenbeirats und Frau Volkert aus Sicht der Verwaltung.
Da der Antrag nicht nur ein Problem Marburgs aufgreift, regt die Vorsitzende eine Initiative beim Städtetag an.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag wie folgt zu <u>ändern</u>:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird aufgefordert, mit der Landesregierung Hessen, der Renten- und Pflegeversicherung, dem LWV-Hessen (Landeswohlfahrtsverband), dem Krankenkassenverband <u>und anderen</u> über die Entwicklung neuer Finanzierungsmodelle zur Unterstützung der Wohnsituation von <u>Menschen mit Behinderung</u> und Senioren in <u>Marburg</u> zu verhandeln und zu berichten.

Der so geänderte Antrag wird einvernehmlich an den Senioren- und Behindertenbeirat zur Stellungnahme verwiesen.

TOP 4 Antrag der Fraktionen SPD u. Bündnis 90/Die Grünen betr. Überarbeitung der Preisliste für die städtischen Bäder
Vorlage: VO/1357/2012
Stadträtin Frau Dr. Weinbach erläutert die Vorlage. Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird das Wort "Behinderte" durch "Menschen mit Behinderung" ersetzt.

Als ein Ergebnis der sich anschließenden Diskussion hält die Vorsitzende für das Protokoll fest, dass nicht alle Personen im Rentenalter automatisch Vergünstigungen erhalten sollen, sondern nur der Personenkreis mit niedrigem Einkommen, entsprechend den Regelungen des Stadtpasses. Dies soll bei der Überarbeitung der Preisliste berücksichtigt werden.

Die geänderte Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Ausweisung von Parkplätzen für Menschen mit Behinderung
Vorlage: VO/1359/2012
Frau Bauder-Wöhr erläutert die Vorlage für die Antrag stellende Fraktion. Bürgermeister Herr Dr. Kahle berichtet, dass der Magistrat eine entsprechende Lösung anstrebt. Der Ausschuss für Umwelt, Energie & Verkehr hat in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion Marburger Linke stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

TOP 6 Förderung eines Demenzpflegeprojektes (LiA)
Vorlage: VO/1363/2012
Stadträtin Frau Dr. Weinbach erläutert die Vorlage. Diese wird im Ausschuss diskutiert. Es besteht Einvernehmen, dass in einem nächsten Schritt ein Fachkonzept von LiA im Ausschuss zu erörtern ist.

In der sich daran anschließenden Abstimmung wird die Vorlage mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Marburger Linke zur Annahme empfohlen.

Die Vertreterin der Fraktion Marburger Linke meldet die A u s s p r a c h e an.

TOP 7 Verschiedenes
Die Vorsitzende bespricht zwei Anfragen und einen Antrag, die den anwesenden Ausschussmitgliedern als Tischvorlage ausgeteilt worden sind, aus dem Seniorenbeirat an den Magistrat.
Bürgermeister Herr Dr. Kahle erläutert in Bezug auf den Antrag zur Verbesserung der Fußwegeverbindung von der Oberstadt zum Schloss Überlegungen, einen Zuschuss an die Eigentümerin, die Philipps-Universität Marburg, zur Sanierung und Erhaltung vorzusehen.
Für die Klärung der Frage einer Toilettennutzung in Gaststätten durch Menschen mit Behinderung, Senioren sowie Familien mit und jüngeren Kindern, soll der/die zukünftige Pressereferent/-in auf Gaststättenbetreiber/-innen zugehen.

Frau Bauder-Wöhr erkundigt sich, ob zwischen der Stadt und dem UKGM

Gespräche wegen der Rückkehr in den Landesdienst aufgenommen wurden. Bürgermeister Herr Dr. Kahle antwortet, dass Oberbürgermeister Herr Vaupel und Landrat Herr Fischbach in regelmäßigem Austausch mit Direktoren des UKGM stehen und weist auch auf die künftig montags in der Elisabethkirche stattfindenen Treffen hin.

Die Vorsitzende weist die Ausschussmitglieder noch auf zwei Tischvorlagen hin: Antworten aus dem *Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung* zum Thema *"Bund-Länder-Programm Soziale Stadt"* sowie dem *Hessischen Kultusministerium* zum Thema „*Verkürzung der Ausbildung an den Fachschulen für Sozialpädagogik*".

Abschließend erklärt die Stadträtin Frau Dr. Weinbach darauf hin, dass der Stadt noch keine präsentationsgeeignete Version des avisierten KDA-Gutachtens vorliegt und dadurch eine weitere zeitliche Verzögerung eintritt.

Marburg, 21. Jun. 2012

Vorsitzende:

Dr. Christa Perabo
Stadtverordnete

Protokoll:

Peter Schmidt
Geschäftsstelle